

Lada Niva aus Belarus nach Deutschland einführen

Beitrag von „Haba“ vom 17. April 2019, 06:18

Lada zieht sich aus Deutschland zurück.

Artikel im Stader TAGEBLATT vom 17.04.2019

Lada zieht sich Ende 2019 aus Deutschland zurück

Der Autobauer nennt Abgasvorschriften als Grund – In der Deutschland-Zentrale werden andere Gründe vermutet

Wieser

Der russische Automobilhersteller Lada-Importeur gekündigt sich Ende 2019 von der Abgasvorschriften zurück. Das ist die Einhaltung von Vorschriften für die Luftqualität in Deutschland und Österreich. Auch in Polen gibt es in der Leistung Lada-Standort. In der Lada-Zentrale in Wieser Mitarbeiter und 35 Mitarbeiter.



Die Lada-Deutschland-Zentrale in Erlang und steht vor einer ungewissen Zukunft.

Nissan-Konzern und Autowerk Wieser mit dieser Aktion einen Versuch, Lada in Europa neue Märkte zu erschließen, um die eigene Position zu stärken. Dafür gibt es einen Grund: Gerade das Modell Vista könnte sich für Europa-Fahrer als Konkurrenz

erweisen. Außerdem will die russische Allianz die CO2-Werte der eigenen Marke verbessern, indem Lada-Fahrer in Westeuropa nicht mehr eingestuft werden. In der russischen Presse wurde diese Problematik bereits besprochen, so Traska.

Nach jetzigem Stand wird es allerdings kein vollständiger und vielleicht auch kein dauerhafter Rückzug aus Deutschland und Westeuropa werden. Dieser Traska hat gegenüber dem TAGEBLATT angegeben, dass die Lieferungen 4x4 in Eigenregie weiter zu importieren sind und die gesetzlichen Vorgaben entsprechen. Der Importeur tritt bei diesen Fahrzeugen als Hersteller auf. Es geht dabei um 1000 Fahrzeuge pro Jahr. Der unter seinem alten Namen Niva bekannte Allradler orientiert sich als eines der günstigsten echten Offroad-Fahrzeuge in Deutschland einer konstanten Beliebtheit. Von dem soliden Arbeitstier wurden pro Jahr rund 1300 Fahrzeuge in Deutschland verkauft. Dieser Überlegenheit gebe es auch für den kleineren Vista, insbesondere in preislich noch nicht so dichtem Markt. Für die sind folgende Aussagen

wichtig: „Wir können kein Lada-Fahrer sein, sondern sind ein russischer Hersteller. Und die Gesetze und Vorschriften sind zu unterschiedlich. Es ist zu schwierig, sie zu erfüllen.“ Das werde sich nach der Rückkehr betreffen. Er will er nicht über die Mitarbeiter bescheid. Daraufhin versucht die Marke Lada als Autobauer Autowerk Rückkehr nach Westeuropa. Die Rückkehr ist ein Überlegenheit. Die Rückkehr von Michael Nissen kommt